Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 20 (1912)

Heft: 4

Register: Durch das Rote Kreuz im Jahr 1911 subventionierte Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Rote Rreug.

oft recht schweren und mühseligen Arbeit aus= füllen und dazu noch Barauslagen zu tragen haben. Alle Achtung vor diesen Leuten, und wir sind stolz darauf, daß unsere Samariter im Bolfe mehr und mehr Anerkennung finden, wie das aus dem Interesse hervorgeht, mit welchem, laut den Berichten, das Rublifum diese Feldübungen verfolgt.

In all dieser freiwilligen Arbeit liegt ein großes Stück Idealismus, deffen wohltätige Wirkung auf unser Volt nicht ausbleiben wird. Hierin mag auch eine ideelle Belohnung

Durch das Rote Kreuz im (Samariter=

Πr.	Orf	Zahl der Teil: nehmer	Datum der Prüfun	g Kursleitender Arzt
119	Olten	63	17. Dezember 1911	herr Dr. W. Christen
120 121 122	Bern, Hotel Eiger Ultstetten	23 14 54	16. " " 16. " " 17. " "	" " M. Steiger " " Ab der Halden H. " Schenk und Dr. Amjtad
123 124	Thalwif	22 43	16. " " 16. " "	Herr " Motschmann H. " Steffen und Dr. Janu
125 126	Arni b. Biglen	21 126	16. " " 17. " "	Herr " Tröjch, Biglen " " H. Wiget
127 - 128	Steffisburg	30 24	17. " " " 10. " "	" " Ziegler, Steffisburg " " Brunner
129 130 131	Bolligen	17 28 45	22. " " 23. " " 26. " "	" " Fetiderin " " Withrid " " Reufd

Aus dem Vereinsleben.

Wildhaus, die Beimat Zwinglis, zu oberft im ichönen Toggenburg, bat auch feinen Krankenvilegefurs bekommen, welcher wider Erwarten febr gablreich befucht worden ift. Besonders in der Binterszeit gibt es bier in den Bergen oft viele Batienten : der Argt. der im nächsten Dorfe Unterwasser wohnt, bat eine weit ausgedehnte, mühjame, dazu oft unwegjame Braris. Bon einzelnen Bewohnern wurde öfters der Mangel an Renntnis betreffs fachtundiger Bflege geäußert. So lag es bann nabe, einen foichen Rurs abzuhalten, zu deffen Erteilung unfer Argt, Berr Dr. med. Rubn, fich gern bereit erffärte. 55 Frauen und Töchter

haben ihn fleißig und recht aufmerksam besucht. Der theoretische Teil des Unterrichts wurde für alle gemeinsam in 24 Stunden in dem uns vom biefigen Realichulrate zur Verfügung gestellten Schulzimmer gegeben: im Braftischen wurde in zwei Abteilungen je 12 Stunden unterrichtet; dabei war der Gemeinderat unserm Bestreben entgegengekommen, daß wir im ebemaligen Schulzimmer des Baifenhaufes (jest Armenhaus) 6 einstmals für die Waisen dienende Betten zur Verfügung hatten : 6 in der Rranfenvilege erfahrene Frauen funftionierten als Sülfsleherinnen der Rierergruppen. Auch an Anichanungsmaterial

ten, auker fo vielen Abenden noch freie Sonntage einer guten Sache zu opfern. Daß biefes Biel stets besser und vollkommener erreicht werde, ist der Zweck unserer Betrachtung.

für alle die liegen, die die Mühe nicht scheu- Ullen Teilnehmern an den Jeldubungen, allen Beranstaltern und Leitern, nicht zuletzt aber den gewissenhaften Berichterstattern, sprechen wir für ihre Mühewaltung und Aufopferung unsern besten Dank aus.

Fahr 1911 subventionierte Kurse. Kurie.)

Bülislehrer	Verfrefer des Rofen Kreuzes	Vertreter des Samariterbundes
Herr Strub und Frl. Huber " H. Dill " Morf Herren Köthlisberger, K. Brönnimann, F. Küpfer und Frl. Zbinden " Betterli und Schärer " Woor, Garde, Begmann, Frauen Byh, Feter, Morf, Frl. Stödfi	Herr Dr. Zimmerlin, Schönenwerd """Sonnobel """Sontobel """Sunguillet, Bern """Buhrmann, Kilch= berg ""Nietlispach	Herr E. Rauber, Baden " Dr. Jenny, Bern " Otto Sibler, Zürich " S. Schitpbach, Trub- fchachen " A. Kunz, Horgen " A. Gantner, Baden
und Gantner Herr F. Moser, im Gwatt b. Schlosswil	In Berhind. eines ärztl. Bertr. Hr. Lehrer Moser, Biglen	" J. Mojer, Lehrer
Frl. Hauser, E. Wild, Näf, M. Wild und Zollikoser	Herr Dr. Zollikofer, St. Gallen	Frl. E. Sturzenegger, Trogen
Frau Bürfi 	" " Lenz, Jegenstorf " " Brunner, in Berhind. des best. Bertreters	Herr Dr. Henne-Bigius, Bern ,, H. Diener, Rüti
Herren J. Steitler, E. Hegnauer, R. Jaugg Herr Dr. Knobel —	" " Ganguillet, Bern In Berhind. Hr. Dr. Withrich Herr Dr. Nietlispach, Muri, Nargau	,, Dr. Ganguillet, Bern — —

fehlte es uns nicht : im Realschulhause für die Theorie die "Bettstein"schen Tabellen, sowie zahlreiche Bip3= modelle für den Ban des menschlichen Körpers: für den praftischen Unterricht wurde das bei der Bevölkerung etwas in Bergeffenheit geratene Inventar bes Rrantenutenfiliendepots benutt. Mitte Dezember fand ein spezieller Vortrag über die Tuberkulose mit Licht= bilbern in der Kirche statt, wogu jedermann Zutritt hatte. Mit anerfennenswertem Fleiße und Ausdauer famen die Frauen und Töchter ein autes Bierteliahr lang je zweimal ver Woche in die Kursstunden; das will für eine meitnerzweigte Berggemeinde febr viel beigen; freilich der außerordentlich milde Winter mit feinem gang minimen Schneefall hat bas Gebeiben unseres Kurses wesentlich begünstigt. Am 28. Januar

fand die Schluftprüfung ftatt, welcher 52 Teilnehmer= innen sich unterzogen; nur brei Bersonen hatten sich aus äußern Gründen ichon früher ferngehalten. Der Bertreter des Roten Kreuzes, Berr Dr. Scherrer von Ebnat, fprach seine polle Aufriedenheit und Anerkennung über die Leistungen der Teilnehmerinnen aus.

Ein der Brüfung fich anschließender "zweiter Teil" vereinigte Kursleiter, Teilnehmerinnen und weitere Intereffenten in fröhlicher Tafelrunde, wo erft den verschiedenen Behörden und Berjonen gedacht wurde, welche dazu beigetragen hatten, daß der Rurs jozujagen ohne irgendwelche Auslagen für den Einzelnen möglich geworden war : dann wurde der Gedanke der Berufs frankenpflege angeregt, dem fich diefes oder jenes Mädchen widmen fonnte; jum Schluffe murde wie üblich